

Diözese

Unser **Diözese Innsbruck** wurde im Jahr **1964** gegründet. Bis dahin gehörte ein großer Teil des südlichen Tirols zur Diözese Trient bzw. zur Diözese Brixen. Randgebiete unserer heutigen Diözese gehörten im Lauf der Zeit zu den Diözesen Augsburg, Chur und München-Freising. Der östliche Teil Nordtirols gehört bis heute zur Erzdiözese Salzburg.

Die politische Grenzziehung nach dem ersten Weltkrieg hat 1921-1925 zu einer provisorischen, 1964-1968 zu einer endgültigen Regelung der kirchlichen Grenzziehung in Tirol geführt.

1921 wurden die in der Republik Österreich gelegenen Teile des alten Diözesangebietes (Brixen/Trient) zur **Apostolischen Administratur Innsbruck-Feldkirch** erhoben.

1964 erhob Papst Paul VI. noch während des Konzils die Administratur zur **Diözese Innsbruck-Feldkirch**, **1968** schließlich wurde die **Diözese Feldkirch** gegründet.

Bischöfe unserer Diözese Innsbruck

DDr. Sigismund Waitz

1938 Apostolischer Administrator von Innsbruck-Feldkirch

DDr. Paulus Rusch

1938 - 1964 Apostolischer Administrator von Innsbruck-Feldkirch

1964 - 1981 Bischof der Diözese Innsbruck

Dr. Reinhold Stecher

1981 - 1997 Bischof von Innsbruck

Dr. Alois Kothgasser (SDB), Salesianer Don Boscos (das bedeuten die 3 Buchstaben in der Klammer hinter dem Namen)

1997 - 2003 Bischof von Innsbruck

Dr. Manfred Scheuer

2003 - Bischof von Innsbruck

Im Mittelalter wurden zur inneren Erneuerung und Festigung des Glaubens in Tirol viele Klöster gegründet: 1138 wurde die Abtei **Wilten** den Prämonstratensern übertragen – im selben Jahr die Abtei **St. Georgenberg** (Fiecht) den Benediktinern. 4 Jahre später wurde das Augustiner-Chorherrenstift **Neustift bei Brixen** gegründet und 1273 auch noch das Zisterzienserstift **Stams**.

Die große Gestalt in der Kirche Tirols im 16. Jahrhundert war **Petrus Canisius**: 1571-1577 Hofprediger in Innsbruck – ein deutscher Jesuit, der den „*Kleinen Katechismus*“ (Art Religionsbuch) verfasste. Er war der eigentliche Motor der kirchlichen Erneuerung in Tirol.

Er ist auch unser **Diözesanpatron**: wir feiern sein **Fest** am **27. April**.

Auch der Missionsgedanke hat einige Tiroler bewegt – der wohl bekannteste unter ihnen ist **P. Josef Freinademetz** (1852-1909), der in China für das Evangelium wirkte und **1975 seliggesprochen** wurde

- zwei weitere **Selige** sind **1997** für unser Land dazugekommen: **Pfarrer Otto Neururer** und **P. Jakob Gapp** – beide starben während des Zweiten Weltkriegs in Konzentrationslagern für ihren Glauben.

Auch **zwei Heilige** stammen aus Tirol die **heilige Notburga von Eben** und der **heilige Romedius von Thaur**.

Dekanat

Unser Dekanat **Silz** hat seinen Sitz schon seit langer Zeit - wie auch der Name sagt - in der **Pfarre St. Peter und Paul - Silz**.

Seit der Abtrennung vom Dekanat Flauring - Telfs in Jahr 1858 ist es ein selbständiges Dekanat und wie jedes andere ein Zusammenschluss mehrerer Pfarreien oder Seelsorgestellen (die vielleicht später Pfarren werden) in unserem Fall sind es 21 Pfarren, drei Exposituren und eine Kaplanei.

Zu unserem Dekanat gehören folgende Pfarren und Seelsorgestellen:

Pfarre Barwies	Expositur Haimingerberg
Pfarre Gries im Sulztal	Expositur Köfels
Pfarre Gurgl	Expositur Kühtai
Pfarre Haiming	Kaplanei Heiligkreuz
Pfarre Huben im Ötztal	
Pfarre Längenfeld	
Pfarre Mieming	
Pfarre Mötz	
Pfarre Niederthai	
Pfarre Obsteig	
Pfarre Ochsen Garten	
Pfarre Oetz	
Pfarre Ötztal-Bahnhof	
Pfarre Sautens	
Pfarre Silz	
Pfarre Sölden	
Pfarre Stams	
Pfarre Tumpen	
Pfarre Umhausen	
Pfarre Vent	
Pfarre Wildermieming	

Unser **Dekan** heißt **Josef Tiefenthaler**

Er ist Dekan bzw. Pfarrer der Dekanatspfarre Silz und hat in dieser Funktion seinen Vorgänger, den vorhergehenden Pfarrer und Dekan von Silz abgelöst.

Sein **Stellvertreter** ist **Pfarrer P. Johannes Messner OCist** aus Mötz.

Dekanatpfarrkirche

St. Peter und Paul - Silz

Wallfahrtskirche

Maria Locherboden

Pfarre

Unsere Pfarrgemeinde **Ötztal-Bahnhof** (Pfarre Hl. Josef, der Arbeiter) ist zwar noch nicht sehr alt. Dennoch hat sie eine bewegte Geschichte hinter sich:

Lange Zeit wurde die **Lourdeskapelle am Ötztaler Bahnhof** von der Pfarre Haiming aus betreut; die selbständige Seelsorge begann am 4. November 1960 mit einem Schenkungsvertrag der Gemeinde Haiming (Baugrund für Kirche und Widum und das spätere Pfarrheim).

Den daraufhin ausgeschriebenen Wettbewerb für den Kirchenneubau gewannen die zwei Kufsteiner Architekten Adamer und Salzburger.

Am **28. Oktober 1962** wurde dann der **Grundstein zum neuen Kirchbau** gelegt, **1963** war der **Rohbau** fertig - genau zwei Jahre nach der Grundsteinlegung, am **18. Oktober 1964** wurde die **Weihe der Kirche** in Vertretung des Bischofs, der am Konzil in Rom teilnahm, vom Hw. H. Generalvikar Michael Weißkopf vorgenommen.

Durch die Weihe der neuen Pfarrkirche verwaiste die 1910-1914 erbaute Lourdeskapelle beim Ötztaler Bahnhof, die schließlich von Alfred Wammes auf eigene Kosten abgetragen wurde.

Am **15. August 1970** wurde **Ötztal-Bahnhof zur Pfarre erhoben** und Benedikt Kössler in sein Amt als Pfarrer eingeführt.

Kapellen

Zu unserer Pfarre gehören auch noch die Weiler Riedern, Brunau und Schlierenzau, in denen regelmäßig (1-mal monatlich) Gottesdienste in den Kapellen stattfinden.

Kapelle Riedern: 1982 außen und zum Teil innen restauriert
Patrozinium: Hl. Antonius 13. Juni

Kapelle Brunau: 21.08.1988 nach Restaurierung wieder eröffnet
Patrozinium: Unsere liebe Frau von Einsiedeln 16. Juli

Kapelle Schlierenzau: 09.09.1990 b. Bischof R. Stecher eingeweiht
Patrozinium: Maria Geburt 8. September

Die bisherigen Seelsorger

	Von	Bis	Wie lange	Seelsorger
1.	01.09.1962	14.08.1970	8 Jahre	Pfarrprovisor Benedikt Kössler, Cons.
2.	15.08.1970	26.08.1973	3 Jahre	Pfarrer Benedikt Kössler, Cons.
3.	27.08.1973	27.08.1985	12 Jahre	Pfarrer Josef Huber, Cons.
4.	31.08.1985	29.08.1999	14 Jahre	Pfarrer Franz Lanbach, Cons.
5.	29.08.1999	31.08.2003	4 Jahre	Pfarrer Herbert Kaltschmid, Mag.
6.	01.09.2003	31.08.2004	1 Jahr	Pfarradministrator Josef Tiefenthaler, Msgr. Dekan
7.	01.09.2004			Pfarrprovisor Volodymyr Voloshyn, Mag.